

Inhalt

Vorwort und Einführung	11
I. Die Kerubim im salomonischen Tempel (1 Kön 6,23-28) und „Jahwe, der auf den Kerubim thront“	15
1. Die Gestalt der Kerubim	15
2. Die Funktion der Kerubim in 1 Kön 6,23-28	23
3. Herkunft und Bedeutung des Jerusalemer Kerubenthrons	29
4. Der leere Thron und das Bilderverbot	37
II. Der Heilige – Jes 6,1-4	46
1. Die Frage nach dem Ort der Vision	47
2. Exegese von Jes 6,1, besonders der „Säume“, die den <i>bēkāl</i> füllen“	56
3. Die Serafim	70
a) Saraf im Alten Testament	71
b) Haben die Serafim von Jes 6 Menschen- oder Schlangengestalt?	74
c) Woher kommen die kobragedaltigen Wesen in Jes 6? α) Kerubim, Blitze, Boten des Gerichts	80
β) Die eherne Schlange	81
γ) Der ägyptische Uräus	83
δ) Uräendarstellungen aus Palästina/Israel, besonders der Uräenfries	92
ε) Zwei- und vierflügelige Uräen auf hebräischen Siegeln des 8. Jahrhunderts v. Chr.	103
d) Die Bedeutung der Uräengestalt der Serafim	110
Exkurs: Die Zahl der Serafim in Jes 6	114
4. Exegese von Jes 6,3-4	116
a) Das Trishagion	116
b) Beben und Rauch	121
5. Zusammenfassung	124

III. Die Herrlichkeit des Gottes Israels – Ez 1 und 10	125
A. Die beiden Texte – Ez 1 und 10	126
1. Versuch einer Synopse	126
2. Vergleich der beiden Texte	139
a) Der Umfang der beiden Texte und ihr Abhängigkeitsverhältnis	140
b) Der Aufbau der beiden Texte und die Funktion ihrer Teile .	140
α) Ez 1,4-28	141
β) Ez 8,1-11,25	145
B. Die Grundstruktur der Visionen und deren Vorbilder	151
1. Die Jahwevision im Grundbestand von Kapitel 10	151
a) Jahwe auf dem Kerub	152
b) Der Galgal	158
2. Die Struktur der Jahwevision in Kapitel 1	162
a) Jerusalemer Kultgeräte als Vorbilder?	162
b) Vorbilder in der altorientalischen Kunst?	168
c) Achämenidische Thronpodeste	177
d) Götterwagen	180
3. Die Interpretation des Redaktors von Kapitel 10	188
4. Zusammenfassung der Ergebnisse	190
C. Einzelzüge der Vision(en)	191
1. Die vierflügeligen menschengestaltigen Wesen (Ez 1,5f)	191
a) Vierflügelige Götter und Genien	194
b) Vierflügelige Himmelsträger	207
2. Die vier Gesichter (Ez 1,6a)	216
a) Götter und Genien mit zwei und vier Menschengesichtern bzw. vier gleichen Tiergesichtern.	217
b) Zweigesichtige Himmelsträger	230
c) Die Tiergesichter der menschengestaltigen Wesen (Ez 1,10)	235
d) Die Tiergesichter bei den Kerubim (Ez 10,14).	244
e) Zusammenfassung, Ergebnis und Konsequenzen	246
3. Platte, Thron und Thronender	250
a) Die Platte (Ez 1,22; 10,1)	250
b) Der Lapislazuli-Thron (Ez 1,26a; 10,1)	255

c) Die Gestalt des Thronenden (Ez 1,26b.27)	260
4. Die Räder	263
a) Das Aussehen der Räder (Ez 1,15f; 10,9f)	263
b) Die Augen an den Rädern (Ez 1,18; 10,12)	267
D. Zusammenfassung der Ergebnisse	269
IV. Der Leuchter zwischen den Bäumen (Sach 4,1-6aα.10b-11.13-14)	274
1. Der Leuchter	275
2. Die Komposition des von Bäumen flankierten Leuchters	281
a) Lattiche und Fächer des Min	281
b) Das Emblem des Neumonds zwischen zwei Bäumen	284
c) Die Bedeutung dieser Komposition	296
d) Eine Blütezeit des Emblems in der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts v. Chr. (Nabonid)	303
3. Die Abhängigkeit des Leuchters zwischen den Bäumen (Sach 4) vom Neumondemblem zwischen den Bäumen	306
a) Formale Übereinstimmungen	306
b) Inhaltliche Übereinstimmungen	311
4. Die Neumondemblem-Komposition und die Deutung von Sach 4	313
Abschließende Bemerkungen zum Ergebnis der Untersuchung	321
Anhang: Die vier Winde im Tempel von Kom Ombo (Oberägypten) Beitrag von Adolphe Gutbub	328
Abkürzungsverzeichnis	359
Verzeichnis der benützten Literatur	361
Quellennachweis zu den Abbildungen	384
Autorenregister	393
Sachregister	404